2018
Viszeralmedizin NRW

– ein Begriff wird neu definiert: gemeinsam sind wir besser!

185. Jahrestagung der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen und 24. MIC Club West

27. Jahrestagung der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

HAUPT PROGRAMM

© istock - sankalpmaya/ fotolia - Stenzel Washington

Unter der Schirmherrschaft der

1913 DGVS
Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE DGAV

07. – 08. Juni 2018 | Kongresszentrum Dortmund

VEREINIGUNG NIEDERRHEINISCH-WESTFÄLISCHER CHIRURGEN

Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

bng Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.

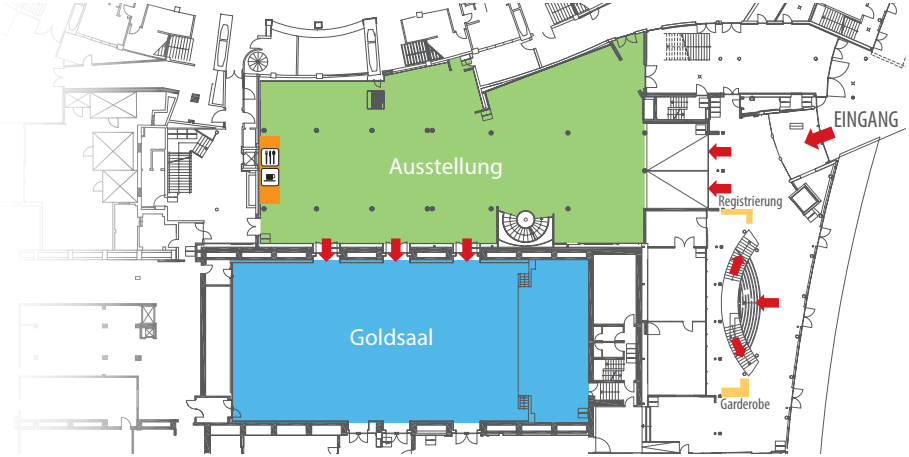
Deutsche Gesellschaft für DGEA Endoskopiefachberufe e.V.

www.viszeralmedizin-nrw.de

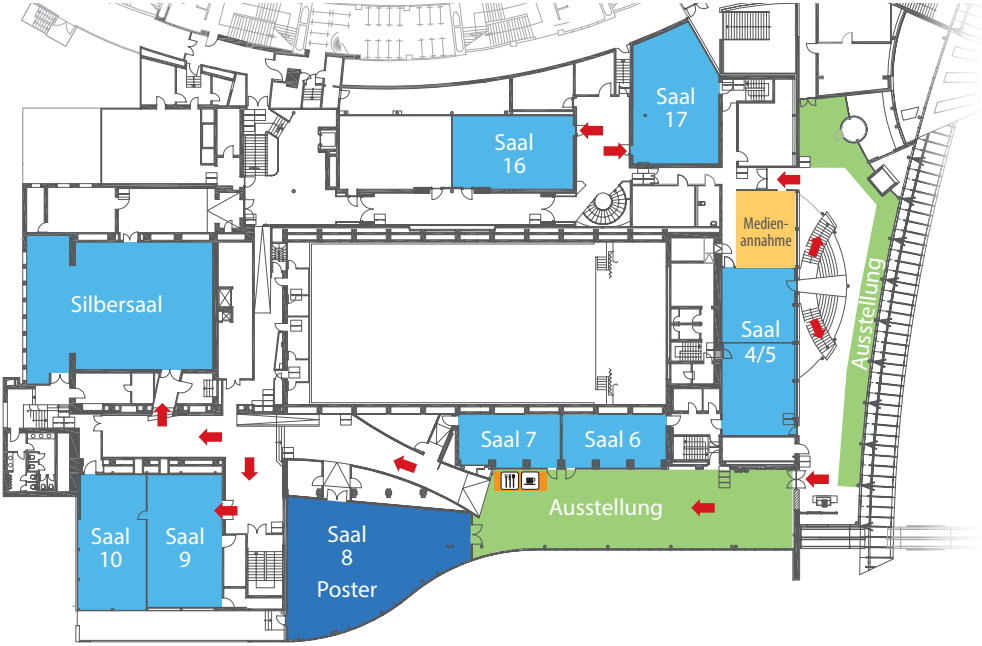
ÜBERSICHTSPLAN

Kongresszentrum Dortmund

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte 4
Allgemeine Informationen 10
Einladungen Mitgliederversammlung NRW Chirurgen 12
Wissenschaftliche Preise NRW Chirurgen 12
Einladungen Mitgliederversammlung NRW Gastroenterologen 13
Wissenschaftliche Preise NRW Gastroenterologen 13
Vorstand 14
Ehrenmitglieder 15
Ehrenmitglied NRW Chirurgen 16
Ehrenmitglieder NRW Gastroenterologen 17
Informationen zu Workshops, Donnerstag, 07. Juni 2018 19
Programmübersicht
Donnerstag, 07. Juni 2018 20
Wissenschaftliches Programm
Donnerstag, 07. Juni 2018 22
Informationen zu Workshops, Freitag, 08. Juni 2018 27
Programmübersicht
Freitag, 08. Juni 2018 28
Wissenschaftliches Programm
Freitag, 08. Juni 2018 30
Programm DEGEA Pflegefachtagung 39
Posterausstellung 40
Vorankündigung Viszeralmedizin NRW 2019 45
Referenten und Vorsitzende 46
Get-Together & Kongressabend 50

GRUSSWORT

Wissenschafliche Leiter Karl-Heinz Bauer und Joachim Labenz

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im vergangenen Jahr fanden die Jahrestagung der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen, zusammen mit dem MIC Club West, und die Jahrestagung der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V. zum ersten Mal unter einem Dach in Köln statt. Die Resonanz war von allen Beteiligten so gut, dass eine Fortsetzung dieser Zusammenarbeit geboten war. Diese Aufgabe haben wir als Kongresspräsidenten sehr gerne übernommen. Wir möchten Sie jetzt zum zweiten Mal zur Viszeralmedizin NRW 2018 im Kongresszentrum Dortmund sehr herzlich begrüßen.

Viszeralchirurgie und Gastroenterologie verschmelzen immer häufiger zur Viszeralmedizin, einer Disziplin, die es laut Duden gar nicht gibt. Ärzte beider Fachrichtungen sollten sich dem Grundgedanken der Viszeralmedizin verschreiben: Krankheiten des Verdauungstraktes halten sich oftmals nicht an Fachgrenzen. Die besten Ergebnisse für den Patienten werden immer dann erzielt, wenn ein problemorientiertes Behandlungskonzept entwickelt werden kann. Interdisziplinäre Zentren, in denen Patienten barrierefrei diagnostiziert und behandelt werden können, tragen dieser zeitgemäßen Versorgung Rechnung. Sie erfordern Wissen über den Tellerrand hinaus, gegenseitiges Verständnis sowie einen respektvollen Umgang miteinander.

Wir haben die Jahrestagungen unter das Motto „Gemeinsam sind wir besser" gestellt. Aus diesem Grund ziehen sich interdisziplinäre Sitzungen wie ein roter Faden durch das Programm. Natürlich kommen auch fachspezifische Themen nicht zu kurz, die neben aktuellen Standards neue Entwicklungen aufzeigen werden. Zudem werden 100 aktuelle wissenschaftliche Arbeiten als Poster oder Vortrag präsentiert. Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Videositzungen, eine Oxford-Diskussion und Satelliten-Symposien zu aktuellen Fragen runden das Programm ab. Der ärztliche Nachwuchs beider Disziplinen trifft sich am Vorabend zu angeregten Falldiskussionen und misst sich nach den Jahrestagungen auf dem Fußballfeld.

Ein besonderes Highlight wird die Eröffnungsveranstaltung. Herr Prof. Dr. S. Costa aus Magdeburg wird sich zunächst humorvoll und kritisch mit dem Thema Qualität in der Medizin auseinandersetzen. Qualität wird von politischer Seite genutzt, das Angebot an stationärer Versorgung zu reduzieren. Den aktuellen Stand und die Perspektiven für Gastroenterologie und Viszeralchirurgie werden von Kollegen mit besonderer Expertise beleuchtet.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und erfolgreiche Viszeralmedizin NRW 2018 mit vielen neuen Erkenntnissen und interessanten Gesprächen mit Kollegen und Freunden. Hierzu ist insbesondere auch die Abendveranstaltung am Donnerstag geeignet, die eine Überraschung für Sie parat haben wird.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. K.-H. Bauer

Prof. Dr. J. Labenz

GRUSSWORT

Bürgermeisterin der Stadt Dortmund Birgit Jörder

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie im neuen und modernen Dortmunder Kongresszentrum zu Ihrem richtungsweisenden Kongress „Viszeralmedizin NRW 2018“ begrüßen zu dürfen.

Gleichzeitig darf ich meine Glückwünsche an einen Jubilar aussprechen, der in diesem Jahr auf ein 120-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Der Vereinigung niederrheinisch-westfälischer Chirurgen gratuliere ich herzlich zu ihrem 120-jährigen Bestehen. Sie ist damit eine der ältesten regionalen Chirurgenvereinigungen Deutschlands, durch die Zeit getragen vom ehrenamtlichen Engagement vieler Chirurgen, die nicht so lange warten wollten, bis sich die Zeit ändert, sondern kräftig anpackten und handelten. Seit jeher dienen die Veranstaltungen, die Veröffentlichungen und die Nachwuchsförderung der Vereinigung dem Ziel, Schwerpunkte und Spezialgebiete der Chirurgie unter einem Dach zu vereinen und zum Wohl der Patienten neue Wege zu gehen.

Auf dem Weg zur Viszeralmedizin haben die NRW-Chirurgen mit der Gesellschaft für Gastroenterologie in NRW e.V. einen starken Partner an ihrer Seite, denn Erkrankungen des Verdauungssystems halten sich nicht immer an Fachgrenzen. In der fachgrenzenübergreifenden Behandlung von Erkrankungen des Verdauungssystems verschmelzen Teile der inneren Medizin und der Chirurgie mit Blick auf das Ganze in der Viszeralmedizin. Mit einer ähnlichen Spezialisierung und Generalisierung hat auch Dortmund gute Erfahrungen machen können. So profitiert hier die Gesundheitsbranche von einem erstklassigen Netzwerk aus Hochschule, Forschungseinrichtungen, Betrieben, Praxen und Krankenhäusern.

Ich wünsche Ihnen spannende und inspirierende Vorträge, Diskussionen und Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt in Dortmund, der größten Stadt Westfalens.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Jörder
Bürgermeisterin

GRUSSWORT

Heinz J. Buhr (DGAV)

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) grüßt Sie alle herzlich zur **Viszeralmedizin NRW 2018**.

Ein Begriff wird neu definiert: „Gemeinsam sind wir besser"

Unter dieses Motto haben Sie die Jahrestagungen der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen sowie der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen gestellt. Nachdem das erste gemeinsame Treffen in Köln noch als Pilotprojekt gestartet, sehr erfolgreich verlaufen war, ist es folgerichtig, dass Prof. K. H. Bauer und Prof. J. Labenz diesen eingeschlagenen Weg fortsetzt.

Die tägliche Praxis sowohl in der ambulanten wie auch stationären Betreuung von Patienten zeigt doch, dass einzelne Krankheitsbilder immer seltener von einem Fachkollegen zu behandeln sind. Bei vielen Erkrankungen führt erst die Interdisziplinarität, das Kolloquium bzw. Gespräch zwischen diesen beiden Disziplinen zur erfolgreichen Behandlung: **„Gemeinsam sind wir besser"**

Die zunehmende Spezialisierung führt ebenfalls dazu, dass nicht mehr „alles" von jedem Einzelnen gewusst werden kann, so dass der Einzelne oft die Hilfe des Anderen benötigt: **„Gemeinsam sind wir besser"**

Auch die Ökonomie in unseren Krankenhäusern erfordert eine zügige Diagnose und nach Möglichkeit eine erfolgreiche schnelle Therapie.

Die Gesellschaft ändert sich in Deutschland. Die Ansprüche an die Medizin steigen. Wir Ärzte stehen in vielerlei Hinsicht im Fokus der Öffentlichkeit. Auch hier kann Ihr Motto: **„Gemeinsam sind wir besser"** von Vorteil sein.

Aber auch wir Ärzte müssen uns der wandelnden Öffentlichkeit und ihrer Forderung nach tranzparenten Ergebnissen Rechnung tragen.

Wir müssen ein noch größeres Qualitätsbewusstsein entwickeln. Der aufgeklärte Patient erwartet heute Auskunft über die Behandlung und die Ergebnisse.

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) bietet ihren Mitgliedern viele Möglichkeiten und Hilfestellungen für die Qualitätserfassung und -Analyse an. Neben den OP Workshops und Skill Kursen führen wir Zertifizierungen durch und haben 13 StuDoQ Register entwickelt. Hier erhalten die teilnehmenden Abteilungen einen jährlichen Qualitäts-report mit Benchmark, aus dem sie ihre eigenen Analysen anstellen und Konsequenzen für die tägliche Umsetzung ziehen können. Über 380 chirurgische Abteilungen nehmen an den StuDoQ Registern in Deutschland teil, im benachbarten Ausland sind es weitere 25 chirurgische Kliniken. Über 115.000 valide Daten wurden bereits erfasst.

Für die Viszeralmedizin NRW 2018 wurde ein zukunftsweisendes und kluges Motto gewählt. Dieser Weg muss weiter beschritten werden. Zahlreiche interdisziplinäre Sitzungen dienen alle dem Ziel, die tägliche Zusammenarbeit zu verbessern und damit letztlich dem Patienten zu dienen. Bei allen ökonomischen Zwängen, die teilweise unerträglich geworden sind, sollten wir unsere Mission „Das Wohl des Patienten" nicht aus dem Auge verlieren.

Die DGAV wünscht nun allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreiche Tagungen mit hohem Kenntnisgewinn, aber auch zahlreiche Treffen mit Freunden und Kollegen zu einem nicht nur fachlichen Austausch.

Prof. Dr. med. Heinz J. Buhr
Sekretär der DGAV

GRUSSWORT

Frank Lammert (DGVS)

Zu den gemeinsamen Jahrestagungen „Viszeralmedizin 2018" der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen und der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen darf ich Ihnen die Grüße der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) übermitteln.

Die Erkrankungen der Verdauungsorgane sind nach den Herzkreislaufstörungen die häufigsten Krankheiten in Deutschland. 2 Millionen Menschen mit Krankheiten der Verdauungsorgane werden pro Jahr stationär behandelt, und 6 Millionen Patienten werden endoskopiert. Chronische Entzündungen der Verdauungsorgane sind vielfach Krebsvorstufen, die sorgfältig diagnostiziert und behandelt werden müssen. Das Beispiel der endoskopischen Darmkrebsvorsorge zeigt, dass die Früherkennung die Heilung bösartiger Krankheiten ermöglicht und die Mortalität signifikant absenkt. Daher ist es entscheidend, dass Gastroenterologen die Möglichkeiten der Prävention der Tumorerkrankungen der Verdauungsorgane erforschen und nutzen, um dann den Viszeralchirurgen Patienten rechtzeitig zur Heilung durch die Operation vorzustellen – ganz im Sinne des Leitthemas Ihres Jahreskongresses "Gemeinsam sind wir besser!"

Als Präsident der DGVS, der seine klinische und wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung in NRW erhalten hat (Düsseldorf, Aachen und Bonn), begrüße ich es besonders, dass die Jahrestagung der Gesellschaft für Gastroenterologie erneut unter das Thema "Viszeralmedizin" gestellt wurde. So umfasst das diesjährige Tagungsprogramm exemplarisch nicht nur Veranstaltungen zu interdisziplinären Zentren und aktuellen Leitlinien, sondern beleuchtet auch von beiden Fachdisziplinen durchgeführte minimal-invasive Eingriffe und Grenzfälle zwischen Endoskopie und Operation.

Gastroenterologen und Viszeralchirurgen tagen gemeinsam, um Brücken zwischen beiden Fächern, aber auch von der Forschung in die klinische Praxis zu bauen. Ich wünsche Ihrer Tagung viel Erfolg, intensive Gespräche und neue Begegnungen.

Mit kollegialen Grüßen

F. Lammert.

Univ.-Prof. Dr. med. Frank Lammert
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie,
Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)

GRUSSWORT

Kornelia Wietfeld (DEGEA)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie in den vergangenen Jahren auch, können wir Ihnen wieder eine Fortbildungsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Endoskopiefachberufe (DEGEA) im Rahmen von Viszeralmedizin 2018 und 27. Jahrestagung der Gesellschaft für Gastroenterologie in NRW anbieten.

Häufig ist es schwierig, die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen mit dem Untersuchungsprogramm und den Personalgegebenheiten zu vereinbaren. Deshalb haben wir den Beginn auf den Freitagnachmittag gelegt, um Ihre Teilnahme besser ermöglichen zu können.

Selbstverständlich stehen Ihnen auch der gesamte Donnerstag und Freitag mit all seinen Vorträgen zur Verfügung.

Unser Programm besteht aus vier Themenblöcken wie Berufspolitik, Hygiene, Dokumentation, Tipps und Tricks.

Wir freuen uns, Sie im Kongresszentrum Dortmund begrüßen zu dürfen

Ihre

K. Wietfeld

Kornelia Wietfeld
Vorstand DEGEA

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstalter des wissenschaflichen Programms

Veranstalter des wissenschaftlichen Programmes der 185. Jahrestagung der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen und 24. MIC Club West ist die Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen (n.r.V.)

Veranstalter des wissenschaftlichen Programmes der 27. Jahrestagung der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V. ist die Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer
Chefarzt der Chirurgischen Klinik,
Ärztlicher Direktor des Klinikum Westfalen GmbH
Am Knappschaftskrankenhaus 1, 44309 Dortmund

Prof. Dr. Joachim Labenz
Direktor Innere Medizin, Medizinischer Direktor der Diakonie Klinikum GmbH,
Jung-Stilling-Krankenhaus
Wichernstraße 40, 57074 Siegen

Tagungssekretariat

Dr. André Schilling
Ltd. Oberarzt der Klinik für Chirurgie, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie
Knappschaftskrankenhaus Dortmund

Dr. Robert Kirstein
Oberarzt, Facharzt für Allgemeinchirurgie, Klinikum Westfalen GmbH, Dortmund

Dr. Rafique Rahimzai
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie,
Diakonie Klinikum GmbH, Jung-Stilling-Krankenhaus, Siegen

Dr. Ali Kartal
Sektionsleiter Gastroenterologie, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Diakonie Klinikum GmbH, Jung-Stilling-Krankenhaus, Siegen

Kongressorganisation / Veranstalter der Fachausstellung & Sponsoring

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Projektmanagement: Jana Bylitza
Landsberger Str. 155, 80687 München
nrw-viszeralmedizin@interplan.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsort

Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund
Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Mit der U-Bahnlinie U 45 (Richtung Westfalenhallen) kommen Sie bequem vom Dortmunder Hauptbahnhof in 10 Minuten zur Haltestelle „Westfalenhallen". Von der Dortmunder City (U-Bahnhöfe Reinoldikirche oder Stadtgarten) bringt Sie die U 46 (Richtung Westfalenhallen) in ca. 5 Minuten ebenfalls zur Haltestelle „Westfalenhallen". Alternativ fahren Sie mit der Linie U 42 (Richtung Hombruch) bis zur Haltestelle „Theodor-Fliedner-Heim".

Mit dem Auto:
Auf dem Parkplatz A5/A4 direkt vor dem Eingang des Kongresszentrums befinden sich ca. 1.000 Stellplätze. Im weiteren Umfeld stehen weitere ca. 3.000 Stellplätze zur Verfügung. Tipp: Wenn Sie ein Navigationsgerät nutzen, geben Sie bitte das Sonderziel „Westfalenhallen, Parkplatz A5" ein.

Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Westfalen-Lippe sowie bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) beantragt.

Get-Together

Donnerstag, 07. Juni 2018, ab 17:30 Uhr in der Industrieausstellung, Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund

Kongressabend

Donnerstag, 07. Juni 2018 ab 19:00 Uhr im Goldsaal, Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund

Kongressteilnehmer und Gäste 50,- € p.P. inkl. 19% USt.
Für letzte Tickets fragen Sie gerne vor Ort am Tagungsbüro.

Veranstalter: INTERPLAN AG

Öffnungszeiten Tagungsbüro	Donnerstag, 07.06.2018	07:30 - 18:00 Uhr
	Freitag, 08.06.2018	08:00 - 17:00 Uhr
Öffnungszeiten Industrieausstellung	Donnerstag, 07.06.2018	08:00 - 19:00 Uhr
	Freitag, 08.06.2018	08:00 - 17:00 Uhr

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Sie im Namen des Vorstands zur diesjährigen Mitgliederversammlung unserer Vereinigung einladen.

Die Versammlung findet im Rahmen unserer Jahrestagung im Kongresszentrum der Westfalenhallen, Westfalendamm 200, in Dortmund statt. Die Mitgliederversammlung wird am Donnerstag, den 07.06.2018, von 17:30 bis 18:30 Uhr im Saal 4/5 stattfinden.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht der Schatzmeisterin
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Wahl eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden
5. Verschiedenes

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Dortmund.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Bauer
Vorsitzender der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

WISSENSCHAFTLICHE PREISE

In diesem Jahr werden die folgenden wissenschaftlichen Preise im Rahmen der Tagung vergeben:

Erasmus-Heusner Preis

Preis für den besten Vortrag in der Kategorie „Der interessante Fall", gestiftet von der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Posterpreis

Preis für das beste wissenschaftliche Poster, gestiftet von der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Vortragspreis

Preis für den besten wissenschaftlichen Vortrag, gestiftet von der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Videopreis

Preis für das beste wissenschaftliche Video, gestiftet von der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Präsidenten-Preis

Preis für den besten wissenschaftlichen Vortrag, gestiftet vom Vorsitzenden der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V. am Rande des 27. Jahreskongresses unserer Gesellschaft im Rahmen der „Viszeralmedizin NRW 2018“ einladen.
Die Versammlung wird am Donnerstag, den 07.06.2018 von 17:30 bis 19:00 Uhr im Kongresszentrum Dortmund, Saal 9 stattfinden.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden der Gesellschaft (Professor Gerken) und Bericht der Geschäftsführung (Dr. E. Wieland)
2. Bericht des Tagungspräsidenten „Viszeralmedizin NRW” (Professor Labenz)
3. Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden (Dr. Greving)
4. Bericht „Junge Gastroenterologen” (Prof. Dr. Dechêne)
5. Bericht des Schriftführers (Dr. Rehbehn)
6. Bericht des Schatzmeisters (PD Dr. Peitz)
7. Wahlen
8. Satzungsänderung (§ 10 Beirat)
9. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Satzungsänderung wurden Ihnen rechtzeitig mit separater Post zugestellt.

Professor Dr. med. Guido Gerken
Vorsitzender der Gesellschaft

Dr. med. Esther Wieland
Geschäftsführung

WISSENSCHAFTLICHE PREISE

In diesem Jahr wird der folgenden wissenschaftliche Preis im Rahmen der Tagung vergeben:

Poster-Preis

Preis für das beste wissenschaftliche Poster, gestiftet von der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

VORSTAND

der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Vorsitzender	**Prof. Dr. med. Karl-Heinz Bauer** Direktor der Chirurgischen Kliniken Knappschaftskrankenhaus Dortmund
1. Stellvertretender Vorsitzender	**Prof. Dr. med. Markus M. Heiss** Direktor der Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie Klinikum Köln Merheim, Universität Witten/Herdecke
2. Stellvertretender Vorsitzender	**Prof. Dr. med. Ulf Neumann** Direktor der Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie Uniklinik Aachen
Schatzmeisterin	**Dr. med. Kirsten Meurer** Gfd. Oberärztin der Klinik für Allgemein– und Viszeralchirurgie St. Josef-Hospital Bochum
Schriftführer	**Prof. Dr. med. Wolfgang Hiller** Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie Klinikum Lippe-Detmold
Stellvertretender Schriftführer	**Dr. med. André Schilling** Ltd. Oberarzt der Klinik für Chirurgie Knappschaftskrankenhaus Dortmund
Lehrstuhlinhaber	**Prof. Dr. med. Waldemar Uhl** Chefarzt der Klinik für Allgemein– und Viszeralchirurgie St. Josef-Hospital Bochum
Arbeitsgruppen	Strukturen, Aus- u. Weiterbildung: **Prof. Dr. med. Matthias Kemen** MIC: **Dr. med. Konstantinos Zarras** Junge Chirurgen: **Dr. med. Jasmina Hahn, Dr. med. Michael Zaczek**

der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

Vorsitzender	**Prof. Dr. med. Gerken** Senior Consultant der hepatologischen Privatambulanz in der Klinik für Gastroenterolgie, Hepatologie und Palliativmedizin im Klinikum Niederberg, Velbert
Stellvertretende Vorsitzende	**Dr. med. Irmgard Greving** Chefärztin Medizinische Klinik 1, St. Christopherus Kliniken, Dülmen
Schatzmeister	**PD Dr. med. Ulrich Peitz** Chefarzt Medizinische Klinik II, Gastroenterologie, Raphaelsklinik, Münster
Schriftführer	**Dr. med. Kai-Uwe Rehbehn** Facharzt für Gastroenterologie, Endopraxis-Solingen
Junge Gastro-enterologen	**Prof. Dr. med. Alexander Dechêne** Ärztlicher Leiter der Klinik für Innere Medizin 6, Schwerpunkte Gastro-enterologie, Endokrinologie am Klinikum Nürnberg

EHRENMITGLIEDER

der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Prof. Dr. med. H. J. Buhr
(Berlin)

Prof. Dr. med. H. Brünner
(Bad Mergentheim)

Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. F. W. Eigler
(Essen)

Prof. Dr. med. G. Eßer
(Mönchengladbach)

Prof. Dr. med. (Em.) J. Gruwez
(Heverlee, B)

Prof. Dr. med. P. Hermanek
(Erlangen)

Prof. Dr. med. G. Hierholzer
(Allensbach)

Prof. Dr. med. K. Hupe
(Recklinghausen)

Prof. Dr. med. G. Kootstra
(Maastricht, NL)

Prof. Dr. med. J. Kort
(Essen)

Prof. Dr. med. D. Löhlein
(Dortmund)

Prof. Dr. med. H.-J. Meyer
(Berlin)

Prof. Dr. med. G. Muhr
(Bochum)

Prof. Dr. Edmund A. M. Neugebauer
(Köln)

Prof. Dr. med. Dr. h.c. H. D. Röher
(Düsseldorf)

Prof. Dr. med. Dr. h.c. F.-W. Schildberg
(Planegg)

Prof. Dr. h.c. Volker Schumpelick
(Hamburg)

Prof. Dr. med. H.-U. Steinau
(Essen)

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. F. Stelzner
(Bonn)

Prof. Dr. B. Ulrich
(Düsseldorf)

Prof. Dr. med. V. Zumtobel
(Bergneustadt)

der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

Prof. Dr. med. H. Goebell
(Essen)

Prof. Dr. med. G. Strohmeyer
(Neuss)

Prof. Dr. med. J. F. Erckenbrecht
(Düsseldorf)

EHRENMITGLIED

der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Persönliche Daten

Name: Professor Dr. med. Michael Betzler
Geburtsdatum: 02.12.1947
Geburtsort: Ulm/Donau

Studium der Humanmedizin

1966 - 1969: Medizinische Fakultät der Universität Tübingen
1969 - 1972: Fortsetzung des Medizinstudiums an der II. Medizinische Fakultät der Universität München/Technische Universität

Beruflicher Werdegang

01.02.1973 - 28.02.1974: Medizinalassistentenzeit an der Inneren Abteilung des Krankenhauses Moabit/Berlin, der Universitätskinderklinik Berlin sowie am Department für Chirurgie der Universität Ulm

01.03.1974 - 30.09.1981: Tätigkeit am Department für Chirurgie der Universität Ulm, zunächst als Assistenzarzt und seit Oktober 1980 als Oberarzt in der Abteilung für Allgemeine Chirurgie (Direktor: Professor Dr. med. Ch. Herfarth)

01.10.1981: Oberarzt in der Abteilung Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Poliklinik der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg (Direktor: Professor Dr. Ch. Herfarth)

01.07.1987 - 31.12.1990: Leitender Oberarzt und Stellvertreter des Klinikdirektors der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg

seit 01.01.1991: Chefarzt der Klinik für Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Gefäßchirurgie am Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Krankenhaus gem. GmbH, Essen

seit 01.05.1996: Ärztlicher Direktor des Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Krankenhauses gem. GmbH, Essen

seit März 2006: Leiter des Darmkrebszentrums am Alfried Krupp Krankenhaus

seit Januar 2011: Chefarzt der Klinik Chirurgie II am Alfried Krupp Krankenhaus Steele (zusätzlich zu der Chefarzttätigkeit der Klinik Chirurgie I)

31.12.2012: Beendigung der Tätigkeiten am Alfried Krupp Krankenhaus

Diplome/Akademischer Werdegang u.a.:

29.01.1973: Medizinisches Staatsexamen an der Technischen Universität München
19.02.1973: Promotion an der Klinisch-Medizinischen Fakultät der Universität Ulm
24.05.1974: Approbation als Arzt
17.12.1980: Habilitation an der Universität Ulm und Venia legendi für das Fach „Chirurgie“
16.02.1982: Umhabilitation und Erteilung der Venia legendi für das Fach „Chirurgie“ durch die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
19.05.1987: Verleihung der Bezeichnung „apl.-Professor“

Mitarbeit in Gremien u.a.:

- Leiter der Akademie für Chirurgische Fort- und Weiterbildung des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen / BDC (1990 - 2000)
- Im erweiterten Vorstand des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen / BDC (bis dato)
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie / DGAV (2011/2012) und Mitglied des Vorstands der DGAV (seit 2010)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der AESCULAP-Akademie (1999 - 2011)

Aktuelle Tätigkeiten u.a.:

- Task Force Manager der Vereinigung der NRW Chirurgen (2015/2016)
- Leiter Second Opinion in der operativen Medizin im Preventicum / Essen (seit 2014)

EHRENMITGLIED

der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

Prof. Dr. med. Tilman Sauerbruch

Prof. Dr. med. Tilman Sauerbruch wurde 1946 in Lauingen an der Donau geboren. Nach dem Studium in Würzburg, Hamburg und Heidelberg, absolvierte er seine Ausbildung zum Internisten und Gastroenterologen in Heidelberg, Pforzheim und an der Ludwig Maximilian Universität in München. Ebendort habilitierte er 1984 und erhielt im gleichen Jahr die C2 Professur. Nach 9 jähriger Oberarzttätigkeit am Klinikum Großhadern wurde er 1991 C3 Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1992 ereilte ihn der Ruf an die Medizinische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn, wo er 20 Jahre als Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik I, Allgemeine Innere Medizin erfolgreich wirkte. Direkt nach seinem Ausscheiden 2012 in Bonn übernahm er kommissarisch für 2 Jahre die Direktion der Klinik für Gastroenterologie und Endokrinologie an der Universitätsmedizin Göttingen. Prof. Sauerbruch war Präsident und Vorsitzender zahlreicher Fachgesellschaften und wurde 2012 Fellow der American Gastroenterological Association. Bis heute ist er Vorsitzender der Gastroliga.

Seinen Mitarbeitern war er stets „großer klinischer Lehrer“ mit einem hohen Gespür und diagnostischen Sicherheit in der Patientenversorgung und Patientenfürsorge (an einer Uniklinik nicht immer selbstverständlich!). Prof. Sauerbruch verfügt über ein hohes Geschick und die Fähigkeit, sich kritisch konstruktiv in verschiedenste wissenschaftliche Fragestellungen einzuarbeiten und Projekte so vorwärtszutreiben. Gerade die Kollegen, die lange Jahre mit Prof. Sauerbruch zusammenarbeiten durften und vielfach jetzt Chefärzte in der Region sind, sagten mal: „Wir sind stolz und dankbar, dass wir klinisch und menschlich unter Herrn Sauerbruch sozialisiert worden sind.“

Unsere Gesellschaft begleitete er jahrelang als Mitglied des Beirats und war im Jahre 1995 erster Vorsitzender. Die Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen dankt Prof. Sauerbruch für sein Engagement und verleiht ihm die Ehrenmitgliedschaft.

EHRENMITGLIED

der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

Prof. Dr. med. Lucas Greiner

Prof. Dr. med. Lucas Greiner wurde 1946 als dritter von insgesamt vier Söhnen einer Hausarztfamilie geboren. Pünktlich, wie er beschreibt, zum vollen Erleben der Nachkriegszeit. Er wuchs überwiegend im dörflichen Umland in Hessen auf.

Nach erfolgreich erlangten Reifeprüfung, studierte er in Gießen Medizin und promovierte ebendort über Bandscheiben Erkrankungen. Danach begann er seine Ausbildung zum Internisten und Gastroenterologen an unterschiedlichen Wirkungsstätten, u.a. auch in Düsseldorf, wo er 1984 bei Prof. Strohmeyer an der Heinrich Heine Universität habilitierte („Diagnostische und therapeutische Punktionssonographie"). Von diesem Zeitpunkt an ließ ihn das Thema „Ultraschall" nicht mehr los. Von 1990–2010 war Lucas Greiner Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie in Wuppertal. Er ist bis heute geschätzt als internationaler Experte und Ur-Vater der Sonographie. Er war Honorary Secretary der European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology (EFSUMB) und einer der Pioniere der Stoßwellenbehandlung (ESWL) von Steinen der Gallenwege und des Pankreas. 2010 wurde er in einer akademischen Feierstunde in London ehrenhalber auf Vorschlag von Prof. Dr. Fedail Suleyman zum Fellow of The Royal College of Physicians ernannt. Trotz überlebter schwerer Erkrankung hält Lucas Greiner nach wie vor Vorträge (DEGUM) und betreibt einen eigenen Youtube Kanal „Better-Ultrasound" mit Lehrvideos (https://www.youtube.com/channel/UCWLVYPkBfxOOHax6_gqsoRA).

Seit fast einem halben Jahrhundert ist Lucas Greiner mit der Norwegerin Gunvor Nysted glücklich verheiratet und erfreut sich an seinen drei Söhnen und den fünf Enkeln.

Viele Jahre war Prof. Greiner in unserer Gesellschaft aktiv und von 1996 und 1997 ihr 1. Vorsitzender. Die Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen dankt Prof. Greiner für sein Engagement und verleiht ihm die Ehrenmitgliedschaft.

Donnerstag, 07. Juni 2018

08:30 – 10:00 Uhr Saal 9

Workshop Sonographie Einführung (Studenten & Anfänger)

Kursleiter: *K. Vormbrock (Dortmund), R. Rahimzai (Siegen)*

Die Sonographie ist das diagnostische Verfahren, welches in seiner Verfügbarkeit, Anwendbarkeit und Invasivität allen anderen diagnostischen Verfahren weit überlegen ist. Darüber hinaus ist die Sonographie einfach zu erlernen und ermöglicht im Notfall häufig den Nachweis bzw. Ausschluss wichtiger Differentialdiagnosen. Dieser Kurs eignet sich für Studenten und Berufsanfänger, welche die ersten Schritte in der Sonographie vornehmen wollen. Erlernt werden sollen die Orientierung im B-Bild und die Durchführung eines standardisierten Untersuchungsgangs in der Teilnehmergruppe.

08:30 – 10:00 Uhr Saal 10

Workshop Laparoskopie I

Kursleiter: *K. Zarras (Düsseldorf)*

10:30 – 12:00 Uhr Saal 10

Workshop Laparoskopie II

Kursleiter: *K. Zarras (Düsseldorf)*

10:30 – 12:00 Uhr Saal 9

Workshop Kontrastmittelsonographie in der Viszeralmedizin – ein Auszug aus dem klinischen Alltag

Kursleiter: *N. Jaspers (Köln)*

Die Kontrastmittelsonographie ist seit 1,5 Jahrzehnten ein etabliertes diagnostisches Verfahren und in der täglichen Routine im Ultraschalllabor nicht mehr wegzudenken. Bei vielen Fragestellungen in der Abdomensonographie (z. B. Einordnung fokaler Leberläsionen oder entzündlicher Veränderungen der Leber sowie auch der Gallenwege und der Gallenblase, solider und zystischer Nierenraumforderungen, solider und zystischer Pankreasläsionen, Gefäßveränderungen, Darmpathologien ect.) ist CEUS in der Hand des geübten Untersuchers den schichtbildgebenden Verfahren (CT, MRT) ebenbürtig oder sogar überlegen. Es zeichnet sich durch eine extrem patientenfreundliche und einfache Anwendbarkeit aus (keine Strahlenbelastung, keine Nephrotoxizität, kein Einfluss auf den Schilddrüsenstoffwechsel, verschwindend geringes Nebenwirkungsprofil).
In diesem Workshop werden Grundlagen, technische Voraussetzungen, Indikationen sowie auch Grenzen dieser Methode dargestellt und im zweiten Teil anhand klinischer Beispiele veranschaulicht.

13:30 – 15:30 Uhr Saal 10

Workshop TAMIS I

Kursleiter: *A. Rink (Leverkusen)*

16:00 – 17:30 Uhr Saal 10

Workshop TAMIS II

Kursleiter: *A. Rink (Leverkusen)*

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 07. Juni 2018

	Goldsaal	Silbersaal	Saal 6
08:30 – 10:00	Freie Vorträge – Der interessante Fall S.22		Vorstands-/Beiratssitzung Gastro-NRW 09:00 – 10:00
10:00 – 10:30	Kaffeepause		
10:30 – 12:00	Eröffnungs-veranstaltung S.23		Saal 4/5
12:00 – 13:30	Industriesymposium 12:15 – 13:00	Industriesymposium 12:15 – 13:00	Mittagspause
13:30 – 15:30	Rund um die Viszeralmedizin (ALGK und KLK) S.23	Herniamed Studientreffen S.24	Update Leberchirurgie S.24
15:30 – 16:00	Kaffeepause		
16:00 – 17:30	Spannungsfelder in der Viszeralmedizin S.25	Gibt es Grenzen in der onkologischen Chirurgie? S.25	Videositzung S.26
17:30 – 19:00	Get-together		Mitgliederversammlung der Chirurgen S.26
ab 19:00	Abendveranstaltung		

Sitzungen der Vereinigung Niederrheinisch Westfälischer Chirurgen

Sitzungen der Gesellschaft für Gastroenterologie e.V.

Interdisziplinäre Sitzungen

Industriesymposien (siehe Industrieprogramm)

Donnerstag, 07. Juni 2018

Saal 17	Saal 9	Saal 10	Saal 8	
	Workshop Sonographie Einführung S.19	Workshop Laparoskopie I S.19	Poster-ausstellung	08:30 – 10:00
Kaffeepause				10:00 – 10:30
	Workshop Kontrast-mittelsonographie in der Viszeralmedizin S.19	Workshop Laparoskopie II S.19		10:30 – 12:00
Mittagspause				12:00 – 13:30
Aktuelle Leitlinien in der Gastroenterologie und Hepatologie – Neues und Obsoletes S.24		Workshop TAMIS I S.19	Poster-begehung S.40	13:30 – 15:30
Kaffeepause			Poster-ausstellung	15:30 – 16:00
Mikrobiom des Darms – Ein neues Organ schreibt Geschichte S.26		Workshop TAMIS I S.19		16:00 – 17:30
Get-together	Mitgliederversammlung der Gastroenterologen S.26	Get-together		17:30 – 19:00
Abendveranstaltung				ab 19:00

Workshops

Diese Kurse sind teilnehmerbegrenzt.

Stand bei Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 07. Juni 2018

Goldsaal

08:30 – 10:00 **Freie Vorträge – Der interessante Fall**
Vorsitz: *A. Kartal (Siegen), G. Winde (Herford)*

08:30 Erfolgreiche Blutungsprovokation und Therapie einer Divertikelblutung mittels Heparin und Hypertonikum bei rezidivierenden unteren GI Blutungen
R. Emminghaus (Unna)

08:39 Appleby-Operation als chirurgische Therapieoption bei lokal fortgeschrittenem Pankreaskarzinom mit Infiltration des Truncus coeliacus – Diskussion der aktuellen Studienlage anhand eines besonderen Patientenfalls
A. Blanco Belver (Dortmund)

08:48 Clinical significance of immunosuppressive therapy with tacrolimus in IgG4-related pancreatitis - our experience in a cohort of 71 patients
A. Kahraman (Essen)

08:57 Großes A. hepatica-Aneurysma bei Patient mit Truncus hepaticomesentericus – ein Fallbericht
A. Wunsch (Bochum)

09:06 Case report: Endoskopische Vakuumtherapie mittels modifizierter Drainagefolie bei infizierter Pankreasnekrose
C. Triller (Heinsberg)

09:15 Seltene funktionelle Neuroendokrine Neoplasie des Pankreas (RF pNEN) bei von-Hippel-Lindau-Syndrom
M. Galanis (Minden)

09:24 Listeriensepsis – eine interdisziplinäre Herausforderung
E. Ansone (Kamp-Limtfort)

09:33 Therapierefraktäre späte Ösophagobronchiale Fistel nach Ösophago gastrostomie – Verschluss nach endoskopischer Vacuumtherapie mit Einwachsenlassen des Schwammes
Y. Avsar (Münster)

09:42 A Case report: cystic pancreatic lesions in a Patient with a family history of a hereditary Pancreatic Carcinoma-Melanoma syndrome, Indication for OP?
S. Elhabash (Minden)

09:51 Der diagnostische Doppelschlag in der Notaufnahme – Zwei komplette Pankreasrupturen nach Fahrradlenker-Trauma
A. Luu (Bochum)

Donnerstag, 07. Juni 2018

Goldsaal

10:30 – 12:00 **Eröffnungsveranstaltung**

Vorsitz: *K. Bauer (Dortmund), J. Labenz (Siegen)*

Gemeinsam sind wir besser
K. Bauer (Dortmund), J. Labenz (Siegen)

Qualität in der Medizin Messen bis der Arzt kommt
S. Costa (Magdeburg)

Qualitätsmessung in der Gastroenterologie – Aktueller Stand und Perspektiven
T. Frieling (Krefeld)

Qualitätsmessung in der Viszeralchirurgie – Aktueller Stand und Perspektiven
C. Wullstein (Krefeld)

Verleihung der Ehrenmitgliedschaften
G. Gerken (Essen), K.-H. Bauer (Dortmund), M. Niedergethmann (Essen)

Goldsaal

13:30 – 15:30 **Rund um die Viszeralmedizin (ALGK und KLK)**

Vorsitz: *T. Frieling (Krefeld), M. Kemen (Herne)*

13:30 Berufsverbände und Fachgesellschaften – was ist für wen wichtig und richtig?
A. Madisch (Hannover)

13:50 Die Rolle des Arztes im Spannungsfeld zwischen Medizin und Ökonomie
G. Gerken (Essen)

14:10 Nachwuchsförderung: Weiterbildung und Weiterbildungsermächtigung 2018
M. Kemen (Herne)

14:30 Medizin 4.0 – Bedeutung für die Viszeralmedizin
R. Brück (Siegen)

14:50 Frauen erobern die Medizin-Generation Y und die Feminisierung in der Chirurgie
C. Groß (Wuppertal)

15:10 Viszeralmedizin – wo bleiben die Männer?
R. Rahimzai (Siegen)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 07. Juni 2018

Silbersaal

13:30 – 15:30 **Herniamed Studientreffen**
Vorsitz: *F. Köckerling (Berlin)*

Saal 4/5

13:30 – 15:00 **Update Leberchirurgie**
Vorsitz: *H. Lang (Mainz), C. Bruns (Köln)*

13:30 Perioperatives Management in der Leberchirurgie
U. Neumann (Aachen)

13:48 Offene Leberchirurgie von simpel bis komplex noch immer der Goldstandard
H. Lang (Mainz)

14:06 Laparoskopische Leberchirurgie von simpel bis komplex welche Rolle spielt der Roboter
T. Ulmer (Aachen)

14:24 Inzidenz und Therapie von Gallefisteln nach Leberresektionen
T. Vowinkel (Münster)

14:42 Komplikationsmanagement in der Leberchirurgie
A. Paul (Essen)

Saal 17

13:30 – 15:30 **Aktuelle Leitlinien in der Gastroenterologie und Hepatologie – Neues und Obsoletes**
Vorsitz: *G. Gerken (Essen), J. Labenz (Siegen)*

13:30 Gastrointestinale Blutung
M. Fähndrich (Dortmund)

14:00 Kolorektales Karzinom
M. Heike (Dortmund)

14:30 Autoimmunhepatitis
C. Strassburg (Bonn)

15:00 Komplikationen der Leberzirrhose
C. Trautwein (Aachen)

Donnerstag, 07. Juni 2018

Goldsaal

16:00 – 17:30 **Spannungsfelder in der Viszeralmedizin**
Vorsitz: *S. Aymaz (Düren), H. Zirngibel (Wuppertal)*

16:00 Adipositas – Medikamentöse und interventionelle Optionen
N.N.

16:15 Adipositas – Chirurgische Optionen
M. Schlensak (Düsseldorf)

16:30 Frühe Karzinome des Gastrointestinaltrakts – Endoskopische Optionen
J. Tischendorf (Würselen)

16:45 Frühe Karzinome des Gastrointestinaltrakts – Dann ist der Chirurg gefordert
A. Türler (Bonn)

17:00 GERD – was tun wenn PPI nicht ausreichend wirken oder nicht vertragen werden? Medikamentöse und interventionelle Optionen
J. Labenz (Siegen)

17:15 GERD – was tun wenn PPI nicht ausreichend wirken oder nicht vertragen werden? Chirurgische Differentialtherapie
K. Zarras (Düsseldorf)

Silbersaal

16:00 – 17:30 **Gibt es Grenzen in der onkologischen Chirurgie?**
Vorsitz: *W. Hiller (Detmold), U. Sulkowski (Münster)*

16:00 Pathologische Beurteilung multivisceraler Präparate
A. Tannapfel (Bochum)

16:18 Metastasiertes CRC aktuelle Behandlungsstrategien
J. Kalff (Bonn)

16:36 Was sind die Indikationen zur HIPEC ein UPDATE
M. Heiss (Köln)

16:54 Borderlineresektion in der Pankreaschirurgie – Wie weit geht die lokale Radikalität?
W. Knoefel (Düsseldorf)

17:12 Borderlineresektion in der Pankreaschirurgie – Wie weit geht man bei metastasierter Situation?
W. Uhl (Bochum)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 07. Juni 2018

Saal 4/5

16:00 – 17:30 **Videositzung**
Vorsitz: *K. Peitgen (Dinslaken), R. Horstmann (Muenster)*

16:00 Die laparoskopische Versorgung einer Nabelhernie und Rektusdiastase – How we do it
J. Plambeck (Düsseldorf)

16:15 Bridenileus – immer eine Laparoskopie wert?
E. Mulder (Dinslaken)

16:30 Retroperitoneskopie als bevorzugte Methode zur Nebennieren-metastasenentfernung: Realisierbarkeit und Langzeitergebnisse
S. Bjerlestam (Essen)

16:45 Nightmares in MIC
T. Canan (Münster)

17:00 Roboterassistierte Narbenhernienreparation
A. Schilling (Dortmund)

17:15 Die Retroperitoneoskopie als einfacher Zugang zur Abszessdrainage bei chronischer Pankreasfistel (Video)
J. Hinrichs (Essen)

Saal 17

16:00 – 17:30 **Mikrobiom des Darms – Ein neues Organ schreibt Geschichte**
Vorsitz: *W. Holtmeier (Köln), A. Tromm (Hattingen)*

16:00 Mikrobiom des Darms – Herkunft und Einflussfaktoren
A. Madisch (Hannover)

16:24 Modulation des Mikrobioms – aktuelle und zukünftige Indikationen -> Gastroenterologie
B. Terjung (Bonn)

16:45 Modulation des Mikrobioms – aktuelle und zukünftige Indikationen -> Hepatologie
C. Niederau (Oberhausen)

17:08 Modulation des Mikrobioms – aktuelle und zukünftige Indikationen -> Erkrankungen außerhalb des Verdauungstrakts
A. Gillessen (Münster)

Saal 4/5

17:30 – 18:30 **Mitgliederversammlung der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen**

Saal 9

17:30 – 19:00 **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.**

Freitag, 08. Juni 2018

08:30 – 12:00 Uhr Saal 9

Erwerb der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung

Kursleiter: *S. vom Dahl (Düsseldorf)*

13:15 – 14:45 Uhr Saal 10

Workshop Endoskopie für Assistenten

Kursleiter: *M. Sandmann (Dortmund), A. Kartal (Siegen)*

Die Endoskopie wurde ursprünglich für diagnostische Zwecke entwickelt, ist jedoch als minimal-invasiver operativer Eingriff nicht mehr wegzudenken. Heute können mit Hilfe des Endoskopes bereits Vollwandresektionen durchgeführt und im Rahmen der POEM die Muscularis eingeschnitten werden ohne oberflächliche Schichten zu verletzen, um nur 2 Entwicklungen aus den letzten Jahren besonders hervorzuheben. Aber auch durch den technischen Fortschritt (HD-Technik, Zoommöglichkeiten, Färbemethoden usw.) ist es heute bereits möglich, sogar kleine Erythrozyten Live im Rahmen der Endoskopie sehen und erleben zu können.
Die Grundlage beim Erlernen der endoskopischen Fähigkeiten beginnt jedoch immer noch im Rahmen der Gastroskopie und Koloskopie. In unserem Workshop wollen wir diese Grundlagen der Endoskopie vermitteln und an Modellen üben. Das Handling mit dem Endoskop kann man gar nicht früh genug erlernen und darüber hinaus macht es auch sehr viel Spaß. Wir freuen uns auf Euch.

15:15 – 16:45 Uhr Saal 10

Workshop Gastrointestinale Funktionsdiagnostik

Kursleiter: *M. Fähndrich (Dortmund), H. Kusak (Dortmund), D.-P. Borkenstein (Siegen)*

Unspezifische Symptome wie Dysphagie oder retrosternaler Schmerz lassen sich nicht immer nur durch eine Endoskopie oder Bildgebung einer Krankheitsentität zuordnen. Die Funktionsdiagnostik ermöglicht in diesen Fällen nicht nur die Diagnosestellung, sondern ist in vielen Fällen vor einer endoskopischen oder operativen Therapie erforderlich. Insbesondere nach der Einführung der High Resolution (HR) Manometrie hat das Verständnis der Ösophagusmotilitätsstörungen in die Praxis Einzug gehalten und ist obligater Bestandteil bei Therapieentscheidungen. Wir möchten Ihnen die Untersuchungen der HR-Manometrie und der ph- Metrie/Impedanz Messung vorstellen mit dem Schwerpunkt auf das praktische Vorgehen. Wir laden alle Ärzte/Studenten herzlich zu diesem Workshop ein, die erste praktische Erfahrungen mit den Methoden sammeln möchten.

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 08. Juni 2018

	Goldsaal	Silbersaal	Saal 4/5	Saal 16
08:30 – 10:00	Zentrenbildung in der Viszeralmedizin S.30	CAH I S.30	MIC CLUB I S.31	Elektrische Stimulationstherapie bei Funktionsstörungen des GI-Trakts S.32
10:00 – 10:30	Kaffeepause			
10:30 – 12:00	Viszeralmedizinische Klassiker – Sequentiell, Hand-in-Hand, komplementär S.32	CAH II S.33	MIC CLUB II S.33	
12:00 – 13:15	Industriesymposium 12:30 – 13:15	Mittagspause Industriesymposium 12:30 – 13:15	BDC Minutes, Landesverband Westfalen-Lippe S.34	Mittagspause
13:15 – 14:45	Freie Vorträge – Gastroenterologie S.34	Sportmedizin – Sportlerleiste S.35 Sportmedizin – Muskuläre Verletzungen beim Spitzensportler S.35	Robotik und Innovation S.36	
14:45 – 15:15	Kaffeepause			
15:15 – 16:45	Oxford Debatte S.36	Freie Vorträge – Chirurgie S.37	Junge Chirurgie S.38	Interventionelle Endoskopie S.38
16:45 – 17:00	Abschlussveranstaltung S.38			
17:00 – 17:30				

Sitzungen der Vereinigung Niederrheinisch Westfälischer Chirurgen

Sitzungen der Gesellschaft für Gastroenterologie e.V.

Interdisziplinäre Sitzungen

Industriesymposien/ s. Industrieprogramm

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 08. Juni 2018

Saal 17	Saal 9	Saal 10	Saal 8	
Nahrungsmittel-unverträglichkeiten S.31	Erwerb der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung S.27	Naht- und Laparoskopie-Workshop mit Lübecker Toolbox	Poster-ausstellung	08:30 – 10:00
Kaffeepause				10:00 – 10:30
Highlights 2017/2018: Publikationen, die man kennen sollte S.34	Erwerb der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung S.27	Naht- und Laparoskopie-Workshop mit Lübecker Toolbox		10:30 – 12:00
Mittagspause				12:00 – 13:15
Mangelerscheinungen: Ursachen und Folgen im bzw. am GI-Trakt S.36	DEGEA Sitzung 1: Berufspolitische Aspekte 13:00 – 14:15 S.39	Workshop Endoskopie für Assistenten S.27		13:15 – 14:45
	DEGEA Sitzung 2: Dokumentation / Hygiene 14:15 – 15:00 S.39	Naht- und Laparoskopie-Workshop mit Lübecker Toolbox		
Kaffeepause				14:45 – 15:15
	DEGEA Sitzung 3: Möglichkeiten und Grenzen endoskopischer Interventionen 15:30 – 16:20 S.39	Workshop Gastrointestinale Funktions-diagnostik S.27		15:15 – 16:45
	DEGEA Sitzung 4: Aus der Endoskopie für die Endoskopie 16:20 – 17:20 S.39	Naht- und Laparoskopie-Workshop mit Lübecker Toolbox		
				16:45 – 17:00
				17:00 – 17:30

Pflege

Workshops

Diese Kurse sind teilnehmerbegrenzt.

Stand bei Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 08. Juni 2018

Goldsaal

08:30 – 10:00 **Zentrenbildung in der Viszeralmedizin**
Vorsitz: *J. Labenz (Siegen), N. Senninger (Münster)*

08:30 Zentrenbildung: Hype oder Hope?
W. Kruis (Köln)

08:53 Onkologische Zentren
M. Schuler (Essen), R. Viebahn (Bochum)

09:15 CED-Zentren
A. Tromm (Hattingen), N. Senninger (Münster)

09:37 Refluxzentren
D. Scholz (Herford), J. Kankam (Düsseldorf)

Silbersaal

08:30 – 10:00 **CAH I**
Vorsitz: *B. J. Lammers (Neuss), K. Zarras (Düsseldorf)*

08:30 Grenzen der intergrierten Versorgung in der Hernienchirurgie – findet sie überhaupt statt?
B. Stechemesser (Köln)

08:48 Hernienregister – vom Mengen- zum Qualitätsmodell
F. Köckerling (Berlin)

09:06 Ambulante endoskopische Leistenhernienchirurgie – Wie geht es weiter
U. Steger (Rheine)

09:24 3D-Implantate: Indikation und Ergebnisse
F. Müller (Gelsenkirchen)

09:42 ReDo TEP – Primäre Indikation vs. Leitlinienkonflikt
A. Schilling (Dortmund)

Freitag, 08. Juni 2018

Saal 4/5

08:30 – 10:00 **MIC CLUB I**
Vorsitz: *M. Büsing (Recklinghausen), M. Schlensak (Düsseldorf)*

08:30 Verbesserte Darstellung der Nebenschilddrüsen durch Nah-Infrarot Autofluoreszenz während videoskopisch assistierter Operation
W. Mohmand (Essen)

08:45 Wiederholungseingriffe nach Fundoplicatio: Vorgehen und Methodenauswahl
K. Peitgen (Dinslaken)

09:00 Therapieversager nach Magenband – Was kommt dann?
A. Ludwig (Kamen)

09:15 Revisionseingriffe nach RnY-Bypass
J. Celesnik (Bottrop)

09:30 Erfahrungen mit der SADI-Operation bei erneuter Gewichtszunahme nach Schlauchmagenbildung
M. de la Cruz (Recklinghausen)

09:45 Schlauchmagenbildung als Standardverfahren in der Adipositas-Chirurgie – Chirurgische Technik und Komplikationsmanagement auf der Basis von 3500 Fällen
C. Halter (Recklinghausen)

Saal 17

08:30 – 10:00 **Nahrungsmittelunverträglichkeiten**
Vorsitz: *B. Terjung (Bonn), A. Schmidt-Choudhury (Bochum)*

08:30 Unverträglichkeit, Intoleranz, Allergie – Definitionen
A. Gillessen (Münster)

08:52 Rationale und rationelle Diagnostik
N.N.

09:15 Glutensensitivität und Zoeliakie
C. Gartung (Minden)

09:38 Sinn und Unsinn von Diäten bei Reizmagen und Reizdarmsyndrom
T. Frieling (Krefeld)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 08. Juni 2018

Saal 16

08:30 – 10:00 **Elektrische Stimulationstherapie bei Funktionsstörungen des GI-Trakts**
Vorsitz: *T. Heintges (Neuss), K. Rehbehn (Solingen)*

08:30 Peristaltik und Sphinkteren: Funktion und Diagnostik
T. Frieling (Krefeld)

08:48 Gastroösophageale Refluxkrankheit
D. Scholz (Herford)

09:06 Gastroparese
B. Pfaffenbach (Solingen)

09:24 Gastroparese
L. Schumacher (Solingen)

09:42 Obstipation und Inkontinenz
E. Allemeyer (Münster)

Goldsaal

10:30 – 12:30 **Viszeralmedizinische Klassiker – Sequentiell, Hand-in-Hand, komplementär**
Vorsitz: *T. Goeser (Köln), M. Senkal (Witten)*

10:30 Akute Appendizitis - Gastroenterologie
U. Peitz (Münster)

10:45 Akute Appendizitis – Chirurgie
H. Waleczek (Hattingen)

11:00 Chronische Pankreatitis und zystische Pankreasläsionen – Gastroenterologie
P. Hilgard (Mülheim)

11:15 Chronische Pankreatitis und zystische Pankreasläsionen – Chirurgie
A. Chromik (Hamburg)

11:30 Mesenteriale Ischämie – Gastroenterologie
J. Schlaak (Duisburg)

11:45 Mesenteriale Ischämie – Chirurgie
B. Luther (Krefeld)

12:00 Oligometastasiertes Karzinom des Verdauungstrakts – Gastroenterologie
T. Heintges (Neuss)

12:15 Oligometastasiertes Karzinom des Verdauungstrakts – Chirurgie
M. Schmeding (Dortmund)

Freitag, 08. Juni 2018

Silbersaal

10:30 – 12:00 **CAH II**

Vorsitz: *F. Köckerling (Berlin), W. Reinpold (Hamburg)*

10:30 Ist die ambulante Hernienchirurgie mit der Ökonomie vereinbar?
B. Lammers (Neuss)

10:45 Abdominale Narbenhernienchirurgie ambulant? Chancen und Risiken
M. Renter (Moers)

11:00 Giant hiatal hernia – stationäres laparoskopisches Management
F. Granderath (Mönchengladbach)

11:15 MILOS – stationäre Standards oder sektorenübergreifender Standard
W. Reinpold (Hamburg)

11:30 Ambulante Nabelhernienchirurgie: Welche Rolle spielt die Hernien-größe?
A. Digón Söntgerath (Köln)

11:45 Ambulante Leistenhernienchirurgie: Neue Chance für den Shouldice?
A. Digón Söntgerath (Köln)

Saal 4/5

10:30 – 12:00 **MIC CLUB II**

Vorsitz: *O. Horstmann (Mönchengladbach), M. Walz (Essen)*

10:30 MIVAT und MIVAP Vorteil oder Marketing?
J. Obermeier (Dortmund)

10:48 Robotische Thyreoidektomie
E. Maurer (Marburg)

11:06 Minimalinvasive Ösophaguschirurgie optimal oder optional?
C. Klingebiel (Krefeld)

11:24 Darf am Magen noch offen operiert werden
J. Treckmann (Essen)

11:42 TAMIS/TATME: ein neuer Standard in der Rektumchirurgie
A. Rink (Leverkusen)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 08. Juni 2018

Saal 17

10:30 – 12:00 **Highlights 2017/2018: Publikationen, die man kennen sollte**
Vorsitz: *D. Häussinger (Düsseldorf), J. Trebicka (Bonn)*

10:30 Gastroenterologie
H. Wasmuth (Aachen)

11:00 Endoskopie
T. Weismüller (Bonn)

11:30 Hepatologie
H. Wedemeyer (Essen)

Saal 4/5

12:00 – 12:30 **BDC Minutes, Landesverband Westfalen-Lippe**
Vorsitz: *W. Uhl (Bochum), J. Wielowiejski (Lünen)*

Goldsaal

13:15 – 14:45 **Freie Vorträge – Gastroenterologie**
Vorsitz: *R. Rahimzai (Siegen), U. Peitz (Münster)*

13:15 Modulare Cholangioskopie mit EHL als Rescuemethode nach fehlgeschlagener mechanischer Lithothripsie und inkarzeriertem Gallengangskonkrement
R. Emminghaus (Unna)

13:24 Die praktische Umsetzung von Mindestmengen in einem Klinikverbund.
T. Überrrück (Bocholt)

13:33 Validierung des simplified Animal Naming Tests zur Diagnostik der covert Hepatischen Enzephalopathie in einer deutschen Zirrhose-Kohorte
C. Labenz (Mainz)

13:42 Blutung aus Septum eines Duodenal- bzw. Kolondivertikels – gezieltes endoskopisches Clipping
D. Ratanski (Münster)

13:51 M.Menetrier – eine seltene Differentialdiagnose eine Albuminmangels
E. Kasim (Kamp-Limtfort)

14:00 Evaluation quantitativer Phasenkontrastbildgebung zur Charakterisierung Morbus Crohn-bedingter Stenosen
A. Bokemeyer (Münster)

14:09 Pathogenes des Hämorrhoidalleidens: Verschiebungen in der Kollagenzusammensetzung als mögliche Ursache – morphometrische Analysen
M. Langenbach (Oberhausen)

14:18 Das Vorliegen einer covert Hepatischen Enzephalopathie ist mit reduzierter Lebens- und Schlafqualität bei Patienten mit Leberzirrhose assoziiert
C. Labenz (Mainz)

14:27 SIM an der Cardia – ein Risikomarker für die Entwicklung eines Barrett-Ösophagus
J. Labenz (Siegen)

14:36 Interdisziplinäre Refluxzentren: Eine neue klinik- und sektorenübergreifende Versorgungsform
G. Labenz (Burbach)

Silbersaal

13:15 – 14:00 **Sportmedizin: Sportlerleiste**
Vorsitz: *M. Braun (Dortmund), F. Rubenthaler (Dortmund)*

13:15 Diffenrentialdiagnostik des Leistenschmerzes
D. Hirte (Dortmund)

13:30 Leistenschmerz: FAI – Femoro Azetabuläres Impingement
M. Büscher (Dinslaken)

13:45 Offene vs. laparoskopische Operation der Sportsman hernia
K. Junge (Würselen), J. Conze (München)

Silbersaal

14:00 – 14:45 **Sportmedizin: Muskuläre Verletzungen beim Spitzensportler**
Vorsitz: *M. Braun (Dortmund), F. Rubenthaler (Dortmund)*

14:00 Muskuläre Verletzungen beim Spitzensportler
G. Hilal (Dortmund)

14:11 Prävention und Therapie muskulärer Verletzungen beim Profifußballer
M. Braun (Dortmund)

14:22 Die Rolle der Ernährung bei muskulären Verletzungen
S. Turrek (Dortmund)

14:33 Trainingstherapie nach muskulären Verletzungen
N. Kocevska (Dortmund)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 08. Juni 2018

Saal 4/5

13:15 – 14:45 **Robotik und Innovation**
Vorsitz: *H. Wolters (Dortmund), B. Mann (Bochum)*

13:15 Vorbereitung und Set Up eines visceralchirurgischen robotischen Programms
B. Mann (Bochum)

13:37 Robotik in der colorektalen Chirurgie Hype oder Hope
G. Virakas (Bochum)

14:00 Robotik des oberen GIT Status quo
H. Fuchs (Köln)

14:22 Roboterchirurgie 3.0 wie der Roboter die Chirurgie verändert
T. Schlick (Essen)

Saal 17

13:15 – 14:45 **Mangelerscheinungen: Ursachen und Folgen im bzw. am GI-Trakt**
Vorsitz: *C. Gartung (Minden), I. Greving (Dülmen)*

13:15 Malassimilation – rationale und rationelle Diagnostik
C. Prinz (Wuppertal)

13:38 Eisenmangel
B. Glasbrenner (Münster)

14:00 Vitaminmangel
C. Jochum (Essen)

14:23 Elektrolyte und Spurenelemente
C. Gartung (Minden)

Goldsaal

15:15 – 16:45 **Oxford Debatte**
Vorsitz: *G. Gerken (Essen), I. Greving (Dülmen), C. Bruns (Köln)*

Gastroenterologischer Fall 1
J. Baldus (Siegen)

Gastroenterologischer Fall 2
D. Hof (Siegen)

Viszeralchirurgischer Fall 1
I. Labib (Paderborn)

Viszeralchirurgischer Fall 2
S. Drewes (Dortmund)

Freitag, 08. Juni 2018

Silbersaal

15:15 – 16:45 **Freie Vorträge – Chirurgie**
Vorsitz: *C. Peiper (Hamm), W. Timmermann (Hagen)*

15:15 Arrosionsblutungen bei Insuffizienz der Hepatikojejunostomie
T. Herzog (Bochum)

15:26 Erfahrungen und Ergebnisse mit der Hybrid-Ösophagektomie über 18 Monate im Krankenhaus der Maximalversorgung
A. Nagel (Dortmund), B. Kroes (Dortmund)

15:37 Intraduktale papilläre Neoplasien der Gallenwege: Überblick zu Diagnose und Therapie einer seltenen Erkrankung anhand einer Fallserie
P. Höhn (Bochum)

15:48 Ovarvorfall bei Leistenhernie des Mädchens – Dringlichkeit
R. Tröbs (Herne)

15:59 ICG-Fluoreszenzangiographie – ein nützliches Tool ?
C. Pitt (Dinslaken)

16:10 Ist die definitive Langzeitheilung des operativ behandelten, fortgeschrittenen (T3N+) Pankreaskarzinoms möglich? Zwei Fallbeispiele.
K. Heidemeier (Köln)

16:21 Ist die neoadjuvante Radiochemotherapie bei Rektumkarzinom im mittleren und unteren Drittel immer sinnvoll? Ergebnisse einer retrosprektiven unizentrischen Untersuchung.
B. Meier (Essen)

16:33 Der Aquaporin 3 - 1431G/A Polymorphismus beeinflusst die Überlebenszeit bei Patienten mit kolorektalem Karzinom – Präliminäre Daten
S. Shah (Bochum)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 08. Juni 2018

Saal 4/5

15:15 – 16:45 **Junge Chirurgie**
Vorsitz: *J. Hahn (Leverkusen), R. Kirstein (Dortmund)*

15:15 Vorstellung Junge Chirurgen
J. Hahn (Leverkusen)

15:33 Auslandseinsatz Philippinen
A. Demant (Dortmund)

15:51 Generalist vs. Spezialist
M. Oberst (Aalen)

16:09 Schwangerschaft und Chirurgie
S. Epe (Düsseldorf)

16:27 Junge Chirurgie Entwicklungen – Perspektiven
T. Schmidt (Dortmund)

Saal 16

15:15 – 16:45 **Interventionelle Endoskopie**
Vorsitz: *M. Krüger (Bielefeld), T. Weismüller (Bonn)*

15:15 Achalasie – wann welche Methode?
H. Neuhaus (Düsseldorf)

15:33 Resektion: EMR – ESD – Vollwandresektion
M. Fähndrich (Dortmund)

15:51 Blutstillung: wann mit welcher Methode?
A. Dechêne (Essen)

16:09 Biliopankreatische Interventionen: ERCP und Endosonographie
B. Schumacher (Essen)

16:27 Endoskopische Nahttechniken zur Behandlung von Fisteln, Perforationen und Anastomoseninsuffizienzen
S. Chon (Köln)

Goldsaal

16:45 – 17:00 **Abschlussveranstaltung**
Vorsitz: *J. Labenz (Siegen), K. Bauer (Dortmund)*

120 Jahre NRW-Chirurgen
C. Braumann (Bochum)

Freitag, 08. Juni 2018

13:00 – 17:20 Uhr — Saal 9

Begrüßung durch J. Labenz (Siegen) und K. Wietfeld (Herne-Eickel)

Sitzung 1: Berufspolitische Aspekte

Vorsitz: *K. Wietfeld (Herne-Eickel), M. Hoffmann (Siegen)*

13:10 Personalqualifikationen in einer Endoskopie – auch im Vergleich zum europäischen Ausland
S. Kauertz (Dortmund)

13:25 Delegation von ärztlichen Tätigkeiten – was ist sinnvoll, was möglich?
S. Aymaz (Düren)

13:40 Delegation von ärztlichen Tätigkeiten – was ist juristisch möglich?
R. Flasbarth (Essen)

13:55 Wie funktioniert die Delegation der Funktionsdiagnostik im Pflegealltag?
R. Landschoof (Düsseldorf)

Sitzung 2: Dokumentation / Hygiene

Vorsitz: *K. Wietfeld (Herne-Eickel), M. Hoffmann (Siegen)*

14:15 Digitalisierung + Zeiterfassung in der Endoskopie – heutiger Stand
U. Gottschalk (Neubrandenburg)

14:30 Dokumentation der Geräteaufbereitung
U. Beilenhoff (Ulm)

14:45 Endoskopaufbereitung – Welche Chemie ist die Richtige?
T. Brümmer (Hamburg)

15:00 – 15:30 Kaffeepause

Sitzung 3: Möglichkeiten und Grenzen endoskopischer Interventionen

Vorsitz: *U. Beilenhoff (Ulm), S. Kauertz (Dortmund)*

15:30 „Operation Abnehmen“ - warum Diäten meistens versagen, weshalb Endoskopiker bzw Chirurgen manchmal helfen müssen
M. Reiser (Marl) w

15:45 Antikoagulation in der Endoskopie
J. Labenz (Siegen)

16:00 Neue Techniken in der Refluxtherapie
A. Kartal (Siegen), M. Hoffmann (Siegen)

Sitzung 4: Aus der Endoskopie für die Endoskopie

Vorsitz: *U. Beilenhoff (Ulm), S. Kauertz (Dortmund)*

16:20 Externe Darmkompression – sinnvolles Schienen bei der Koloskopie
D. Stiefenhöfer (Essen)

16:35 Empathische Kommunikation zwischen Patient und Pflege
M. Hoffmann (Siegen)

16:50 Aussergewöhnliche Fälle in der Sonographie
A. Müller-Marbach (Velbert)

17:05 Aussergewöhnliche Fälle in der Endoskopie
M. Sandmann (Dortmund)

POSTERAUSSTELLUNG

Donnerstag, 07. Juni 2018 — Posterbegehung

Gastroenterologie Themen | Viszeralchirurgische Themen | Interdisziplinäre Themen

13:30 - 15:30 Uhr — Saal 8

Vorsitz: *K. Meurer (Bochum), E. Eypasch (Köln), S. Aymaz (Düren), S. Rolffs (Datteln)*

P01-01 MODULARE DIGITALE CHOLANGIOSKOPIE: EINSATZ DES NEUEN SPYGLASS-DS-SYSTEMS
A. Bokemeyer (Münster), F. Lenze (Münster), D. Gross (Münster), T. Nowacki (Münster), D. Bettenworth (Münster), H. Schmidt (Münster), H. Ullerich (Münster)

P01-02 Der Interessante Fall: Olmesartan-assoziierte Enteropathie mit konsekutiver bakterieller Fehlbesiedlung des Dünndarms.
S. Tsafaraki (Siegen), J. Labenz (Siegen)

P01-03 The effect of meal intake on hepatic perfusion and liver stiffness
M. Seißer (Berlin), T. Göbel (Berlin), A. Erhardt (Berlin)

P01-04 OCT3 is involved in hepatocellular cisplatin resistance
S. Guttmann (Münster), C. Niemietz (Münster), V. Sauer (Münster), A. Zibert (Münster), H. Schmidt (Münster)

P01-05 Wiederherstellung der mukosalen Integrität und intestinalen Elektrolytresorption durch eine anti-TNFα Therapie im chronischen DSS Kolitis Maus modell
H. Lenzen (Essen), J. Qian (Essen), M. Manns (Essen), U. Seidler (Essen), A. Jörns (Essen)

P01-06 Liver maximum capacity (LiMAx) test as a helpful prognostic tool in acute liver failure: a case report
M. Büchter (Essen), G. Gerken (Essen), D. Hoyer (Essen), S. Bertram (Essen), J. Theysohn (Essen), V. Thodou (Essen), A. Kahraman (Essen)

P01-07 Die Pankreassteifigkeit ist erhöht bei chronischer Pankreatitis und Pankreaskarzinomen, nicht jedoch bei Diabetes mellitus
T. Göbel (Wuppertal), M. Schmidt-Wessels (Wuppertal), A. Sagir (Wuppertal), F. Frenzel (Wuppertal), L. Greiner (Wuppertal), A. Erhardt (Wuppertal)

P01-08 Die klinische Anwendung des FTRD-Systems im oberen und unteren Gastrointestinaltrakt bei 21 Patienten
T. Göbel (Wuppertal), S. Mallach (Wuppertal), J. Rauen-Vossloh (Wuppertal), S. Störkel (Wuppertal), A. Erhardt (Wuppertal)

P01-09 Bedarfsorientierte Therapie mit einem Alginat als add-on bei Patienten mit chronischer GERD und unzureichendem PPI-Effekt
M. Müller (Siegen), D. Borkenstein (Siegen), J. Labenz (Siegen)

P02-01 Ein retroperitonealer solitärer fibröser Tumor (SFT)- Fallbericht
A. Bin Sahl (Essen), F. Grabellus (Essen), M. Walz (Essen)

P02-02 ICG – Fluoreszenzangiographie als Hilfsmittel für die intraoperative Entscheidungsfindung bezülgich Darmresektion bei einer eingeklemmten Obturatorhernie. Kasuistik
D. Daskalopoulou (Düsseldorf), P. Ambe (Düsseldorf), K. Zarras (Düsseldorf)

Posterbegehung Donnerstag, 07. Juni 2018

P02-03 Eine seltene Lokalisation: Nachweis eines präthyreoidalen Lipoms
N. Pillokeit (Bochum), T. Lengenfeld (Bochum), S. Michalski (Bochum), R. Viebahn (Bochum), P. Schenker (Bochum)

P02-04 FCI als rekonstruktive Alternative zur VRAM-Plastik nach abdominoperinealer Rektumexstirpation
A. Ring (Castrop-Rauxel)

P02-05 Rekonstruktion postoperativer Bauchwanddefekte mittels ALT-Perforator-Plastik
A. Ring (Castrop-Rauxel)

P02-06 Tailored-approach Vorgehen bei unklarer Herniensituation in der Leiste – Große mediale Leistenhernie? – Versorgung mittels IPOM- Hernioplastik
B. Limper (Bottrop), L. Kamrath (Bottrop), J. Celesnik (Bottrop)

P02-07 Gigantische Narben- und parastomale Hernie – Grenzen der IPOM-Technik
B. Limper (Bottrop), J. Celesnik (Bottrop)

P02-08 Abdominelle Fibromatose mit multiplen Desmoidtumoren – Induktion durch IPOM-Hernioplastik ?
B. Limper (Bottrop), L. Kamrath (Bottrop), T. Ebel (Essen), J. Celesnik (Bottrop)

P02-09 Experimentelle Untersuchung zur mechanischen Stabilität von chirurgischen Versiegelungsmaterialien bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten unter physiologischen Bedingungen
N. Drees (Bochum), P. Höhn (Bochum), B. Majchrzak-Stiller (Bochum), M. Buchholz (Bochum), W. Uhl (Bochum), C. Braumann (Bochum)

P02-10 Transanale Drainage nach Rektosigmoidresektion. "How we do it" mit Evidenz.
P. Ambe (Düsseldorf), J. Kankam (Düsseldorf), K. Zarras (Düsseldorf)

P02-12 Zervikomediastinale endoskopische Mobilisierung des Ösophagus
F. Fischer (Münster), M. Hoffmann (Münster), U. Peitz (Münster)

P02-13 Neue Verfahren in der Proktologie am Klinikum Dortmund
A. Nagel (Dortmund), K. Gröner (Dortmund), T. Roerdink-Veldboom (Dortmund), M. Schmeding (Dortmund)

P02-14 Elastic TPU mesh as abdominal wall inlay significantly reduces defect size in a minipig model
D. Heise (Aachen), C. Klink (Aachen), U. Neumann (Aachen), A. Lambertz (Aachen)

P02-15 Ist die Schlauchmagenoperation in einem ambulanten/tageschirurgischen Konzept realisierbar? Ergebnisse einer Pilotstudie
A. Georgiev (Recklinghausen), M. Büsing (Recklinghausen)

P02-16 >10 Jahre interdisziplinäres Darmzentrum – Ergebnisse und Erfahrungen bei 335 Rektumresektionen
H. Wolters (Dortmund), S. Usta (Dortmund), J. Stern (Dortmund), K. Strehl (Dortmund), J. Lipke (Dortmund), C. Teschendorf (Dortmund)

P02-17 Der suprabische Katheter, der Stuhl förderte. Ein Fallbericht
Y. Bhaskar (Düsseldorf), P. Ambe (Düsseldorf), K. Zarras (Düsseldorf)

P02-18 Seltener Fall von Chylaszites bei hohen Bridenileus mit segmentalem Mesenterialvolvulus
C. Hilgert (Dinslaken), W. Uhl (Dinslaken), O. Belyaev (Dinslaken)

P02-19 Fallbeispiel: Stuhlentleerungsproblematik bei Blind-Loop einer Seit-zu-End Sigmoideo-Rektostomie
K. Take (Dinslaken), C. Pitt (Dinslaken), K. Peitgen (Dinslaken)

P02-20 Falldemonstration: Fremdkörperingestionen bei nicht urteilsfähigen Patienten
N. Farkouh (Dinslaken), C. Pitt (Dinslaken), K. Peitgen (Dinslaken)

P02-21 Interdisziplinäres operatives und endoskopisches Management einer symptomatischen Cholecysto- / Choledocholithiasis bei Zustand nach Tumorgastrektomie mit Rekonstruktion nach Roux-Y
L. Hall (Bottrop), B. Limper (Bottrop), J. Celesnik (Bottrop)

P02-22 Aneurysma der Arteria maxillaris bei einem 73-jährigen Patienten mit autosomal-dominanter polyzystischer Nierenerkrankung als seltene Ursache rezidivierender Epistaxis
M. Hummels (Bochum), A. Wunsch (Bochum), R. Viebahn (Bochum)

P02-23 Die Bedeutung der Zweitmeinung in der onkologischen Chirurgie anhand eines Fallbeispiels
S. Hofmeister (Essen), P. Alesina (Essen), M. Walz (Essen)

P02-24 Thrombose des Pfortadersystems nach Schlauchmagenoperation – früh zeitige Diagnostik und Therapie zur Prävention von Komplikationen
R. Dukovska (Recklinghausen), M. Raed (Recklinghausen), C. Halter (Recklinghausen), R. Riege (Recklinghausen), M. Büsing (Recklinghausen)

P02-25 cIONM in intrathoracic goiter – different decision of sternotomy
N. Sehnke (Neuss), K. Schwarz (Neuss), P. Goretzki (Neuss)

P02-26 DIE ROLLE DER (99M) TECHNETIUM - METHOXY - ISOBUTYL - ISONITRIL (MIBI) - SZINTIGRAPHIE IN DER DIAGNOSTIK DER SCHILDDRÜSENMALIGNITÄT
A. Kapakoglou (Essen)

P02-27 Postoperativer Hypoparathyreoidismus nach Thyreoidektomie - Therapiemanagement
A. Blanco Belver (Dortmund), J. Obermeier (Dortmund), T. Klinge (Dortmund), M. Schmeding (Dortmund)

P02-28 In Vitro Analyse neuartiger multimodaler Therapieansätze bei der Behandlung des malignen abdominalen Mesothelioms – zytoreduktive Therapie und HIPEC
C. Dziarkowski (Bochum), B. Majchrzak-Stiller (Bochum), M. Buchholz (Bochum), W. Uhl (Bochum), C. Braumann (Bochum)

Posterbegehung Donnerstag, 07. Juni 2018

P02-29 Die alleinige Lokalisation von vergrößerten Nebenschilddrüsen mittels Ultraschall bei Patienten mit primären Hyperparathyreoidismus
R. Schneider (Essen), M. Walz (Essen), P. Alesina (Essen)

P02-30 Stellenwert der Computertomographie in der Lokalisationsdiagnostik des primären Hyperparathyreoidismus unklarer Lokalisation
J. Pradhan (Essen), B. Meier (Essen), P. Alesina (Essen), M. Walz (Essen)

P02-31 Ergebnisse der Thyreoidektomie bei Patienten mit persistierender Hyperthyreose bei Morbus Basedow.
E. Al-reyashi (Essen)

P02-32 Unusual hepatic tumor found at laparoscopy
L. Chittka (Bochum), S. Grzella (Bochum), A. Tannapfel (Bochum), P. Schenker (Bochum), R. Viebahn(Bochum)

P02-33 Ergebnisse der Operationen bei Patienten mit Morbus Basedow nach Radiojodtherapie
J. Deimel (Essen), P. Alesina (Essen), B. Meier (Essen), J. Hinrichs (Essen), W. Mohmand (Essen), M. Walz (Essen)

P02-34 Duodenalwandverschluß beim Bouveret`s-Syndrom mittels Gastroduodenoplastik
M. Raed (Recklinghausen)

P03-01 Fallbericht einer therapierefraktären CMV-Infektion
M. Hummels (Bochum), M. Bialobrzecka (Bochum), A. Wunsch (Bochum), R. Viebahn (Bochum)

P03-02 Interdisziplinäre und standortübergreifende Zentrumsbildung – Eine Chance für den Patienten
B. Thiel (Lünen), C. Kelbel (Dortmund), J. Geiseler (Marl)

P03-03 Portentfernung bei Kammerinfekt – ein kleiner chirurgische Eingriff?
B. Limper (Bottrop), L. Kamrath (Bottrop), J. Celesnik (Bottrop)

P03-04 Stufendiagnostik bei akuten abdominalen Schmerzen – starr oder flexibel? Ein aktueller Überblick
R. Kirstein (Dortmund)

P03-05 Phäochromozytom - eine interdisziplinäre Herausforderung
A. Blum (Dortmund), J. Obermeier (Dortmund), M. Schmeding (Dortmund)

P03-06 Endoskopische Resektion von Papillenadenomen – Eine Alternative zur Chirurgie?
T. Heuer (Kamp-Lintfort), E. Kasim (Kamp-Lintfort), M. Hornstein (Kamp-Lintfort), M. Banysch (Kamp-Lintfort), G. Kaiser (Kamp-Lintfort)

Donnerstag, 07. Juni 2018 — Posterbegehung

P03-07 Neuromodulation des unteren Ösophagussphinkters (EndoStim): Ergebnisse einer internationalen Registerstudie
J. Labenz (Siegen), D. Stephan (Siegen), D. Borkenstein (Siegen), G. Labenz (Siegen), F. Willeke (Siegen)

P03-08 Viszeralchirurgische Eingriffe an Patienten mit systemischer Mastzell-aktivierungserkrankung: Ein Update zu prä-, intra- und postoperativ möglichen mastzellspezifischen Phänomenen und Behandlungspraktiken.
G. Molderings (Bonn)

P03-09 PPI-Therapie der GERD: Grenzen der Wirksamkeit, Ängste und Unwissenheit der Patienten
G. Labenz (Burbach), F. Willeke (Siegen), D. Borkenstein (Siegen), D. Stephan (Siegen), J. Labenz (Siegen)

P03-10 Aggressive Clinical Course of an Osteoclast-Like Giant Cell Tumor of the Liver: report of a case and review of the literature
M. Sorleto (Minden), K. Wille (Minden), S. Elhabash (Minden), C. Gartung (Minden), B. Gerdes (Minden)

P03-11 Eradikationserfolg bei vaskulärmedizinischen Patienten mit HLO – Nachweis unter Berücksichtigung von Diabetes mellitus
J. Teichmann (Lüdenscheid)

P04-01 Neue Wege in der interdiziplinären Zusammenarbeit – ein Case Report
B. Thiel (Lünen)

P04-02 Jenseits der Gene- Epigenetische Wirkung der Substanz TRD im in vitro Modell des Pankreaskarzinoms
B. Majchrzak-Stiller (Bochum), M. Buchholz (Bochum), M. Skrygan (Bochum), T. Gambichler (Bochum), W. Uhl (Bochum), C. Braumann (Bochum)

P04-03 Wer macht was? Mechanistische Analyse der neu entwickelten antineoplastischen Substanz 2250
M. Buchholz (Bochum), B. Majchrzak-Stiller (Bochum), R. Pfirrmann (Bochum), W. Uhl (Bochum), C. Braumann (Bochum)

P04-04 Mikrochirurgisches Management inguinaler Lymphfisteln nach onkologischen und gefäßchirurgischen Eingriffen
A. Ring (Castrop-Rauxel)

P04-05 Mikrochirurgische Defekt-Rekonstruktion im Inguinal- und Genitalbereich durch gestielte Perforator-Lappenplastiken
A. Ring (Castrop-Rauxel)

2019 Viszeralmedizin NRW

186. Jahrestagung der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen und 25. MIC Club West

28. Jahrestagung der Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

© istock – sankalpmaya

Unter der Schirmherrschaft der

1913 DGVS
Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

DGAV – Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

06. – 07. Juni 2019 | Congress Center Essen Ost

Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen e.V.

bng Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.

Deutsche Gesellschaft für DGEA Endoskopiefachberufe e.V.

www.viszeralmedizin-nrw.de

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Allemeyer, Erik, Raphaelsklinik Münster, Münster

Ansone, Ekatarina, St. Bernhard-Hospital, Kamp-Limtfort

Avsar, Yesim, Raphaelsklinik Münster, Münster

Aymaz, Serhat, Krankenhaus Düren, Düren

Baldus, Janina, Diakonie Klinikum Jung-Stilling Krankenhaus, Siegen

Bauer, Karl-Heinz, Klinikum Westfalen, Dortmund

Beilenhoff, Ulrike, Ulm

Betzler, Michael, Alfried-Krupp-Krankenhaus, Essen

Bjerlestam, Saturina-Carina, Kliniken Essen-Mitte, Ev. Huyssens-Stiftung, Essen

Blanco Belver, Ana, Klinikum Dortmund, Dortmund

Bokemeyer, Arne, Universitätsklinikum Münster (UKM), Münster

Borkenstein, Daniela-Patricia, Diakonie Klinikum Siegen, Siegen

Braumann, Chris, Universitätsklinikum Bochum, Bochum

Braun, Markus, Klinikum Westfalen, Dortmund

Brück, Rainer, Universität Siegen, Siegen

Brümmer, Thomas, Fa. Dr Weigert, Hamburg

Bruns, Christiane, Universitätsklinik Köln, Köln

Büscher, Michael, St. Vinzenz Hospital Dinslaken, Dinslaken

Büsing, Martin, Klinikum Vest, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Recklinghausen

Canan, Toksoy, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

Celesnik, Jörg, Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH, Bottrop

Chon, Seung-Hun, Universitätsklinik Köln, Köln

Chromik, Ansgar Michael, Asklepios Klinikum Harburg, Hamburg

Conze, Joachim., Hernienzentrum Dr. Conze, München

Costa, Serban-Dan, Universitätsklinik Magdeburg, Magdeburg

de la Cruz, Marlon, Klinikum Vest, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Recklinghausen

Dechêne, Alexander, Klinikum Nürnberg, Nürnberg

Demant, Angela, Klinikum Westfalen, Dortmund

Digón Söntgerath, Alexander, Hernienzentrum Köln

Drewes, Sebastian, Klinikum Westfalen, Dortmund

Elhabash, Saleem, Johannes Wesling Universitätsklinikum Minden, Minden

Emminghaus, Rene, Katharinen Hospital Unna, Unna

Epe, Sarah, Florence-Nightingale-Krankenhaus, Düsseldorf

Eypasch, Ernst, Heilig Geist-Krankenhaus, Köln

Fähndrich, Martin, Klinikum Dortmund, Dortmund

Flasbarth, Roland, Fachanwalt für Medizinrecht, Kanzlei Schmidt, von Osten & Huber, Essen

Frieling, Thomas, Helios Klinikum Krefeld, Krefeld

Fuchs, Hans, Universitätsklinik Köln, Köln

Galanis, Michail, Johannes Wesling Universitätsklinikum Minden, Minden

Gartung, Carsten, Johannes Wesling Klinikum Minden, Minden

Gerken, Guido, Universitätsklinik Essen, Essen

Gillessen, Anton, HJK Münster, Münster

Glasbrenner, Bernhard, St. Franziskus-Hospital Münster, Münster

Goeser, Tobias, Universitätsklinik Köln, Köln

Gottschalk, Uwe, Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg, Neubrandenburg

Granderath, Frank, Krankenhaus Neuwerk, Mönchengladbach

Greving, Irmgard, Christophorus Kliniken Coesfeld, Coesfeld

Groß, Christiane, Ärztekammer Nordrhein, Wuppertal

Hahn, Jasmina, Klinikum Leverkusen, Leverkusen

Halter, Christian Jörn, Klinikum-Vest Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Recklinghausen

Häussinger, Dieter, Universitätsklinik Düsseldorf, Düsseldorf

Heidemeier, Kathrin, Krankenhaus Köln-Merheim, Köln

Heike, Michael, Klinikum Dortmund, Dortmund

Heintges, Tobias, Lukaskrankenhaus Neuss, Neuss

Heiss, Markus M., Krankenhaus Köln-Merheim, Köln

Herzog, Torsten, St. Josef Hospital Bochum Ruhr University, Bochum

Hilal, Ghani, Klinikum Westfalen, Dortmund

Hilgard, Philip, Ev.Krankenhaus Mülheim, Mühlheim

Hiller, Wolfgang, Klinikum Lippe-Detmold, Detmold

Hinrichs, Jakob, Kliniken-Essen-Mitte, Essen

Hirte, Daniel, Klinikum Westfalen, Dortmund

Hof, Dorothea, Diakonie Klinikum Jung-Stilling Krankenhaus, Siegen

Hoffmann, Melina, Diakonie Klinikum Siegen, Siegen

Höhn, Philipp, Katholisches Klinikum Bochum - St. Josef Hospital, Bochum

Holtmeier, Wolfgang, Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Innere Medizin, Köln

Horstmann, Olaf, Städtische Kliniken Mönchengladbach, Mönchengladbach

Horstmann, Rüdiger, Münster Herz-Jesu-Krankenhaus

Jaspers, Natalie, Universitätsklinik Köln, Köln

Jochum, Christoph, St. Josef Krankenhaus Essen-Werden, Essen

Junge, Karsten, Rhein-Maas Klinikum GmbH, Würselen

Kahraman, Alisan, Universitätsklinik Essen, Essen

Kalff, Jörg C., Universitaetsklinik Bonn, Bonn

Kankam, Joseph, Marien Hospital Düsseldorf, Düsseldorf

Kartal, Ali, Diakonie Klinikum Siegen, Siegen

Kasim, Esmatollah, St. Bernhard-Hospital, Kamp-Limtfort

Kauertz, Sigrun, St.Josefs-Hospital Dortmund, Dortmund

Kemen, Matthias, EVK-Herne, Herne

Kirstein, Robert, Klinikum Westfalen, Dortmund

Klingebiel, Christoph, Helios Klinikum Krefeld, Krefeld

Knoefel, Wolfram Trudo, Universitätsklinik Düsseldorf, Düsseldorf

Kocevska, Natasa, Sportmedizinische Institut Dortmund GmbH, Dortmund

Köckerling, Ferdinand, Vivantes Klinikum Spandau, Berlin

Kroes, Bernd, Klinikum Dortmund, Dortmund

Krüger, Martin, Ev. Klinikum Bethel, Bethel

Kruis, Wolfgang, Ev. Krankenhaus Köln, Köln

Kusak, H., Klinikum Dortmund, Dortmund

Labenz, Christian, Universitätsmedizin, Mainz

Labenz, Joachim, Diakonie Klinikum Siegen, Siegen

Labib, Islam, Brüderkrankenhaus Paderborn, Paderborn

Lammers, Bernhard J., Lukaskrankenhaus, Neuss

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Landschoof, Ralf, EVK-Düsseldorf, Düsseldorf

Lang, Hauke, Universitätsmedizin Mainz, Mainz

Langenbach, Mike Ralf, Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen, Oberhausen

Ludwig, Andreas H., Klinikum Westfalen, Westfalen

Luther, Bernd, Maria-Hilf-Krankenhaus, Krefeld

Luu, Andreas Minh, St. Josef-Hospital Klinik für Chirurgie, Bochum

Madisch, Ahmed, Siloah Krankenhaus Hannover, Hannover

Mann, Benno, Augusta Krankenanstalt, Bochum

Maurer, Elisabeth, Universitätsklinikum Gießen/Marburg, Gießen

Meier, Beate, Kliniken Essen-Mitte, Ev. Huyssens-Stiftung, Essen

Meurer, Kirsten, Katholisches Klinikum Bochum - St. Josef Hospital, Bochum

Mohmand, Wazma, Evang. Huyssens-stiftung, Kliniken-Essen-Mitte, Essen

Mulder, Elisabeth, St. Vinzenz Hospital Dinslaken, Dinslaken

Müller, Frank, Sankt Marien-Hospital Buer, Gelsenkirchen

Müller-Marbach, Alexis, Klinik für Gastro-enterologie, Hepatologie und Palliativme-dizin, Velbert

Nagel, Andreas, Dortmund

Neuhaus, Horst, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Düsseldorf

Neumann, Ulf Peter, Universitätsklinik Aachen, Aachen

Niederau, Claus, Katholisches Kranken-haus Oberhausen, Oberhausen

Niedergethmann, Marco, Klinik für Allge-mein- und Viszeralchirurgie des Alfried Krupp Krankenhauses Essen, Essen

Oberst, Michael, Kliniken Ostalb, Aalen

Obermeier, Josef, Klinikum Dortmund, Dortmund

Paul, Andreas, Universitätsklinikum Essen, Essen

Peiper, Christian, Evangelisches Kranken-haus Hamm, Hamm

Peitgen, Klaus, St. Vinzenz Hospital Dins-laken, Dinslaken

Peitz, Ulrich, Raphaelsklinik Münster, Münster

Pfaffenbach, Boris, Klinikum Solingen, Solingen

Pitt, Christian, St. Vinzenz Hospital Dinslaken, Dinslaken

Plambeck, Jens, Marien Hospital Düsseldorf, Düsseldorf

Prinz, Christian, Helios Kliniken Wuppertal, Wuppertal

Rahimzai, Rafique, Diakonie Klinikum Siegen, Siegen

Ratanski, Daniel, Raphaelsklinik Münster, Münster

Rehbehn, Kai, Solingen Gemeinschafts-praxis, Solingen

Reinpold, Wolfgang, Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, Hamburg

Reiser, Markus, KlinikumVest Marl, Marl

Renter, Marc Alexander, St. Josef Kranken-haus Moers, Moers

Rink, Andreas, Klinikum Leverkusen, Leverkusen

Rolffs, Sven, St. Vincenz Krankenhaus Datteln, Datteln

Rubenthaler, Frank, Klinikum Westfalen, Dortmund

Sandmann, Marcel, Klinikum Dortmund, Dortmund

Schilling, André, Knappschaftskranken-haus Dortmund, Dortmund

Schlaak, Jörg, EVK Duisburg, Duisburg

Schlensak, Matthias, Schön Klinik, Düsseldorf

Schlick, Tilman, Intuitive Surgical, Essen

Schmeding, Maximilian, Klinikum Dortmund, Dortmund

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Schmidt, Tim, Klinikum Westfalen, Dortmund

Schmidt-Choudhury, Anjona, Katholisches Klinikum Bochum, Bochum

Scholz, Detlev, Mathilden Hospital, Herford

Schumacher, Brigitte, Elisabeth Krankenhaus Essen, Essen

Schumacher, Lukas, Klinikum Solingen, Solingen

Senkal, Metin, Marien Hospital Witten, Witten

Senninger, Norbert, Universitätsklinik Münster, Münster

Shah, Siegfried, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum, Bochum

Stechemesser, Bernd, Hernienzentrum Köln, Köln

Steger, Ulrich, Klinikum Rheine, Rheine

Stiefenhöfer, Doris, Universitätsklinikum Essen, Essen

Strassburg, Christian, Universitätsklinik Bonn, Bonn

Sulkowski, Udo, Clemenshospital, Münster

Tannapfel, Andrea, Institut für Pathologie Ruhr-Universität Bochum, Bochum

Terjung, Birgit, GFO Kliniken Bonn, Bonn

Timmermann, Wolfgang, Agaplesion allgemeines Krankenhaus Hagen, Hagen

Tischendorf, Jens, Rhein-Maas Klinikum GmbH, Würselen

Trautwein, Christian, Universitätsklinik Aachen, Aachen

Trebicka, Jonel, Universitätsklinik Bonn, Bonn

Treckmann, Jürgen-Walter, Universitätsklinik Essen, Essen

Triller, Carsten, Städtisches Krankenhaus Heinsberg GmbH, Heinsberg

Tröbs, Ralf-Bodo, Marienhospital Herne, Sankt Elisabeth Gruppe, Herne

Tromm, Andreas, Ev. Krankenhaus Hattingen, Hattingen

Türler, Andreas, Die Johanniter, Bonn

Turrek, Saskia, Klinikum Westfalen, Dortmund

Überrück, Torsten, St.-Agnes-Hospital, Bocholt

Uhl, Waldemar, Katholisches Klinikum Bochum - St. Josef Hospital, Bochum

Ulmer, Tom Florian, Universitätsklinik RWTH Aachen, Aachen

Viebahn, Richard, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum, Bochum

Virakas, Gintautas, Augusta Krankenanstalt, Bochum

vom Dahl, Stephan, Universitätsklinik Düsseldorf, Düsseldorf

Vormbrock, Klaus, Klinikum Dortmund, Dortmund

Vowinkel, Thorsten, Universitätsklinikum Münster, Münster

Waleczek, Helfried, Evangelisches Krankenhaus Hattingen, Hattingen

Walz, Martin, Kliniken Essen Mitte, Essen

Wasmuth, Hermann, Luisenhospital Aachen, Aachen

Wedemeyer, Heiner, Universitätsklinik Essen, Essen

Weismüller, Tobias, Universitätsklinik Bonn, Bonn

Wietfeld, Kornelia, Klinikum Vest, Vest

Wielowiejski, Jerzy, Chirurgische und Phlebologische Praxis Jerzy Wielowiejski, Lünen

Winde, Günther, Klinikum Herford, Herford

Wolters, Heiner, St.-Josefs- Hospital, Dortmund

Wullstein, Christoph, Helios Klinikum Krefeld, Krefeld

Zarras, Konstantinos, Marien Hospital Düsseldorf, Düsseldorf

Zirngibl, Hubert, Helios Klinik, Wuppertal

GET-TOGETHER & KONGRESSABEND

Donnerstag, 07. Juni 2018

Get-Together in der Industrieausstellung

Donnerstag, 07. Juni 2018, ab 17.30 Uhr – 19:00 Uhr

Alle Teilnehmer der Tagung sind herzlich zur Teilnahme am Get-Together in der Industrieausstellung eingeladen.

In diesem Rahmen sollen die Kommunikation und der fachliche Austausch zwischen den Teilnehmern und den sich präsentierenden Firmen in lebendiger und entspannter Atmosphäre gefördert werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kongressabend im Goldsaal, Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund

Donnerstag, 07. Juni 2018, ab 19:00 Uhr

Lassen Sie die Vorträge des Tages im regen Austausch mit Kollegen und Bekannten ausklingen und Revue passieren. Verbringen Sie einen unterhaltsamen Abend in netter Atmosphäre und knüpfen Sie neue Kontakte.

Für Ihr leibliches Wohl und musikalische Unterhaltung wird gesorgt sein.

Eintrittskarten
50,00 € pro Person inkl. 19% Ust.

Veranstalter: INTERPLAN AG

NOTIZEN